

Gebet zur Erneuerung von Kirche und Welt

Überwältigt vor Freude

Texte zur Andacht am 6. Januar 2021, Fest Erscheinung des Herrn

Gedanken zum Evangelium

Sonntagsbrief vom 6. Januar 2021

<https://wir.wir-sind-kirche.de/index.php/sonntagsbrief/items/sonntagsbrief-zum-fest-erscheinung-des-herrn-6-januar-2021.html>

Lesung aus dem Buch Jesaja

Steh auf, werde licht, denn dein Licht kommt
und der Glanz Gottes strahlt über dir auf!
Schau nur: Finsternis bedeckt die Erde
und dunkle Wolken die Völkerschaften,
aber über dir wird 'Gott' aufstrahlen, Gottes Glanz wird über dir sichtbar.
Die fremden Völker werden zu deinem Licht gehen,
königliche Herrschaften zu dem Lichtschein, der über dir aufstrahlt.
Erhebe deine Augen ringsum und schau!
Sie alle sammeln sich, kommen zu dir!
Deine Söhne werden aus der Ferne kommen
und deine Töchter werden sicher an deiner Seite sein.
Da wirst du schauen und strahlen,
dein Herz wird erbeben und weit werden,
denn zu dir hin wenden sich die Schätze der Meere,
der Reichtum der fremden Völker kommt zu dir.
Scharen von Kamelen werden dich bedecken,
junge Kamele aus Midian und Efa.
Aus Saba werden alle kommen, Gold und Weihrauch werden sie bringen,
die Ruhmestaten Gottes verkündigen sie.
Jes 60,1-6 Bibel in gerechter Sprache

DEM STERN FOLGEN...

Wenn wir beide
du und ich
dem Stern folgen

dessen Verheißung
einen Augenblick
aufgeleuchtet ist

dann kann der Weg
ganz schön beschwerlich

und weit sein

er wird uns
das Dunkel nicht ersparen
und nicht das Fragen

Viele werden
uns für ein bisschen dumm
und ziemlich unrealistisch halten

Manche werden unsere
Naivität benützen
zum Sichern der Macht

Doch in entscheidenden Stunden
wird klar eine Weisung
im Herzen sein

Sie führt dorthin
wo Gott uns begegnet
die Gaben segnet

und wo unser Staunen
zum Leuchten wird
in der Welt

(Friederike Stadler)

Evangelium nach Matthäus

Als Jesus in Betlehem in Judäa geboren war, in den Tagen des Königs Herodes, seht, da kamen königliche Magier aus dem Osten nach Jerusalem. Sie sagten: »Wo ist der neugeborene König des jüdischen Volkes? Wir haben seinen Stern im Osten aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.« Als König Herodes davon hörte, erschrak er zutiefst – und ganz Jerusalem auch. Er berief eine Versammlung aller Hohenpriester und Toragelehrten aus dem Volk, um von ihnen zu erfahren, wo der Messias geboren werden sollte. Sie sagten ihm: »In Betlehem in Judäa. Denn so steht es beim Propheten: Und du, Betlehem im Land Juda, keineswegs bist du die unbedeutendste unter den führenden Städten Judas. Denn aus dir wird ein Herrscher hervorgehen, der mein Volk Israel behütet.« Da ließ Herodes die königlichen Magier heimlich rufen, um von ihnen in Erfahrung zu bringen, zu welcher Zeit der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: »Geht! Stellt genaue Nachforschungen über das Kind an. Wenn ihr es gefunden habt, gebt mir Bescheid, damit auch ich kommen kann, um ihm zu huldigen.« Als sie das vom König gehört hatten, brachen sie auf. Und seht, der Stern, dessen Aufgang sie beobachtet hatten, zog vor ihnen her, bis er ankam und über dem Ort stillstand, an dem das Kind war. Als sie den Stern dort sahen, waren sie überwältigt vor Freude. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind zusammen mit Maria, seiner Mutter. Sie fielen vor ihm nieder, ihm zu huldigen. Sie breiteten ihre Schätze aus und überreichten dem Kind Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Im Traum aber erhielten sie die Weisung, nicht zu Herodes zurückzugehen. So kehrten sie auf einem anderen Weg in ihr Land zurück.

Mt 2,1-12

Bibel in gerechter Sprache

Guter Gott

Lass Deine heilige Geistkraft
lebendig wehen in uns und unserer Kirche.
Den Geist, der uns Mut macht
Dich zu bitten,
Dir zu vertrauen,
einander zu bitten,
einander zu trauen.
Den Geist,
der uns Freiheit gibt und uns ermutigt,
die eigenen Gaben nicht gering zu schätzen.
Den Geist,
in dem wir aufatmen können,
Hoffnung schöpfen und Zuversicht.
Lass Deine heilige Geistkraft
lebendig wehen in uns
und unserer Kirche.
Den Geist,
der das Misstrauen austreibt
und die Angst,
in der einer sich dem anderen verschließt;
Den Geist,
in dem wir gegen alle Zweifel
Deiner Liebe sicher werden,
Barmherzigkeit und Vergebung teilen,
Dich preisen mit einer Stimme
Und Deinen Sohn,
Jesus, unseren Herrn. Amen.

Segen

Du Gott der Anfänge, segne uns, wenn wir deinen Ruf hören,
wenn deine Stimme uns lockt zu Aufbruch und Neubeginn.

Du Gott der Anfänge, behüte uns, wenn wir loslassen und Abschied nehmen,
wenn wir dankbar zurückschauen auf das, was hinter uns liegt.

Du Gott der Anfänge, lass dein Gesicht leuchten über uns,
wenn wir in Vertrauen und Zuversicht einen neuen Schritt wagen auf dem Weg unseres Glaubens.

Du Gott der Anfänge, schenke uns Frieden,
wenn der eigene Weg uns aufwärts führt, wenn wir Lebewohl sagen.

Lass deine Blumen blühen für alle von uns,
lass Wind uns den Rücken stärken und die Sonne warm auf das Gesicht scheinen, wo immer wir
gehen.
Gott der Anfänge, segne uns.

(Aus dem alten Irland – Übertragung: Jörg Zink)